

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	85 (1934)
<b>Heft:</b>	10-11
<b>Rubrik:</b>	Meteorologische Monatsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Meteorologische Monatsberichte.**

Auch der *Mai* dieses Jahres hat sich nordwärts des Alpenkam-  
mes durch Wärme, Trockenheit und vorwiegend geringe Bewölkung  
ausgezeichnet. Die Wärmeüberschüsse liegen zwischen 2° und 3°, auf  
den Bergen sogar noch etwas über 3°. — Die Niederschlagsmengen  
gingen im Westen und nördlich des Jura nicht über  $\frac{1}{3}$  der normalen  
hinaus, in Mittel- und Ostschweiz waren die Beträge grösser, man  
findet hier solche bis zu  $\frac{3}{4}$  des durchschnittlichen Maiwertes. — Die  
Himmelsbedeckung war vor allem in der westlichen Landeshälfte,  
aber auch fast überall im Zentrum und Osten der Schweiz, klein und  
nur vereinzelt sind hier leicht übernormale Monatsmittel der Bewöl-  
kung zu konstatieren. Dementsprechend verzeichneten auch die Son-  
nenscheinautographen durchwegs Überschüsse, im Westen um 60—70,  
im Osten um 30—40 Stunden. — Für den Tessin war der *Mai* im  
Durchschnitt leicht zu warm, von geringer Bewölkung und von an-  
nähernd normalen Niederschlagsverhältnissen.

Am Anfang des Monats hatte sich eine breite flache Tiefdruck-  
rinne über Europa entwickelt, die Witterung war bei uns wolkig und  
warm und es kam, nach vereinzelten Gewitterregen, zu stärkeren all-  
gemeinen Niederschlägen, besonders am 4., die sich in geringerem  
Masse am 8. wiederholten. Darauf folgte eine Periode antizyklonalen,  
meist heiteren Wetters, die bis zum 13. dauerte und in der die Tem-  
peraturen relativ hohe Werte erreichten. Nachdem ein von Skandina-  
vien gegen Südosteuropa vordringendes Minimum einige wolkige  
Tage mit Gewitterneigung gebracht hatte, fiel zwischen 16. und 18.  
mit dem Vorübergang einer Tiefdruckrinne Niederschlag bei uns, der  
im Tessin ergiebig war und den ein beträchtlicher Temperaturrück-  
gang begleitete. Die dritte Monatsdekade stand unter dem Einfluss  
hohen Luftdruckes über West- und Nordwesteuropa, dementsprechend  
ist sie bei uns ganz überwiegend heiter, trocken und warm ausgefal-  
len. Nur zeitweise trat, namentlich in der zweiten Hälfte der Dekade,  
mit der Verflachung des Luftdruckes vorübergehend stärkere Bewöl-  
kung in unserem Lande auf.

\*     \*     \*

Die meteorologischen Mittelwerte des *Juni* befinden sich im gan-  
zen den normalen wieder näher, als dies im April und Mai der Fall  
war. Die Temperaturmittel liegen nordwärts der Alpen durchwegs  
*über* den normalen, am meisten in der Westschweiz, wo die positiven  
Abweichungen einen Grad übersteigen, am wenigsten in den zentralen  
und östlichen Teilen des Landes, wo sie nur wenige Zehntel des  
Grades ausmachen. — Die Bewölkungszahlen erscheinen bei den  
Stationen der West- und Südwestschweiz, sowie auf den Bergen leicht  
unternormal, sonst fast überall etwas zu hoch, vor allem in den öst-  
lichen Alpentälern. Entsprechend weist die Sonnenscheindauer in der  
Osthälfte der Schweiz leichte Defizite, im Westen und Südwesten  
etwas grössere Überschüsse auf. — Die Niederschlagsmengen zeigen  
fast ausnahmslos ein Zuviel, dessen Betrag von recht ungleicher

## Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Mai 1934.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Zahl der Tage								
		Monats- mittel	Ab- weichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum	Relative Feuchtig- keit in %	Niederschlags- menge	Be- völking in %	mit					
											in mm	Ab- weichung von der normalen	Nieder- schlag	Schnee	Ge- witter	Nebel
Basel . . .	318	15.1	2.5	28.1	13.	7.2	27.	66	12	—	67	52	5	—	6	7
Ch de-Fonds .	987	11.1	1.6	21.0	11.	4.2	8.	80	44	—	76	43	9	—	10	8
St. Gallen . .	703	13.2	2.1	22.9	1.	5.7	8.	66	83	—	50	52	9	—	1	6
Zürich . . .	493	15.3	2.5	25.4	13.	8.2	8.	64	43	—	67	52	8	—	1	3
Luzern . . .	498	15.1	2.4	23.6	13.	7.0	9.	71	70	—	51	60	9	—	3	6
Bern . . .	572	14.5	2.4	24.2	12.	8.2	27.	68	20	—	67	46	8	—	2	4
Neuenburg . .	488	15.5	2.6	27.1	23.	8.6	16.	66	26	—	53	42	8	—	2	5
Genf . . .	405	15.8	2.6	24.2	12.	9.6	2./5.	73	24	—	52	43	7	—	1	8
Lausanne . .	553	15.4	2.7	24.7	23.	8.9	17.	59	18	—	71	39	6	—	2	2
Montreux . .	412	15.8	2.2	24.2	24.	9.7	9.	65	22	—	78	31	5	—	3	7
Sion . . .	549	16.8	2.5	26.0	23./24.	9.6	9.	55	18	—	24	46	8	—	4	10
Chur . . .	610	14.9	2.3	23.9	13.	6.9	9.	68	53	—	15	58	12	—	1	12
Engelberg . .	1018	11.2	2.3	19.9	13.	3.9	28.	89	68	—	84	67	12	—	2	8
Davos . . .	1560	9.4	2.6	18.0	11./23.	2.0	8./15.	69	46	—	19	63	13	1	5	10
Rigikulm . .	1787	7.2	3.2	13.0	22.	— 0.8	15.	69	85	—	80	56	10	2	14	7
Säntis . . .	2500	2.2	3.1	9.6	22.	— 5.8	8.	72	64	—	146	70	13	1	24	12
Lugano . . .	276	15.7	0.6	27.6	24.	10.6	5.	69	177	5	50	20	—	6	—	7

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 258, Basel 247, Chaux-de-Fonds 241, Bern 248, Genf 309, Lausanne 294, Montreux 242, Lugano 205, Davos 191, Säntis 188.

## Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Juni 1934.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtig- keit in %	Niederschlags- menge in mm	Be- wölkung in %	Zahl der Tage						
		Monats- mittel	Ab- weichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum				mit						
											Nieder- schlag	Schnee	Ge- witter	Nebel			
Basel . . .	318	17.4	1.2	31.3	18.	9.1	6.	70	136	34	57	16	—	7	—	6	9
Ch'-de-Fonds	987	13.6	0.4	25.4	19.	6.0	6.	78	143	22	53	12	—	1	1	8	8
St. Gallen . .	703	14.9	0.3	26.4	19.	8.5	5.	68	203	29	57	16	—	2	—	5	7
Zürich . . .	493	16.7	0.3	29.8	18.	10.5	5.	68	163	29	59	16	—	5	—	5	7
Luzern . . .	498	16.7	0.3	27.6	19.	10.4	6.	73	186	29	63	18	—	5	—	6	13
Bern . . .	572	16.2	0.6	28.0	18.	9.0	6.	70	189	81	53	15	—	8	—	7	10
Neuenburg . .	488	17.6	1.1	30.7	18.	10.1	6.	67	118	16	53	13	—	6	—	7	6
Genf . . .	405	18.2	1.3	30.0	19.	11.0	29.	69	72	— 6	41	11	—	6	—	10	5
Lausanne . .	553	17.4	1.2	29.4	19.	10.4	29.	61	118	21	46	10	—	5	1	8	5
Montreux . .	412	17.8	0.7	27.2	19.	11.6	29.	65	217	100	43	15	—	5	—	10	4
Sion . . .	549	18.3	0.6	29.4	18.	11.8	6./12.	57	93	49	51	12	—	2	—	7	5
Chur . . .	610	15.8	0.0	29.3	19./24.	9.3	6.	70	136	53	61	17	—	1	—	5	11
Engelberg . .	1018	12.6	0.2	24.9	19.	5.7	8.	91	240	34	64	19	—	—	1	4	10
Davos . . .	1560	10.5	0.2	22.4	24.	3.4	7.	69	171	63	66	19	—	2	—	2	12
Rigikulm . .	1787	8.3	0.7	17.8	19.	1.4	5.	72	255	10	60	19	—	1	4	10	6
Säntis . . .	2500	3.2	0.6	13.6	25.	— 3.0	7.	77	268	— 25	72	17	10	4	26	3	13
Lugano . . .	276	— 0.3	28.8	28.	10.8	8.	64	137	55	39	15	—	6	—	11	2	

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 224, Basel 221, Chaux-de-Fonds 204, Bern 233, Genf 303, Lausanne 269, Montreux 210, Lugano 254, Davos 165, Säntis 143.

Grösse von Gebiet zu Gebiet ist. — Für den Tessin ergibt sich nach den meteorologischen Mittelwerten der diesjährige Juni als etwas zu kühl, als erheblich zu hell und als zu reich an Niederschlag.

Flache, unregelmässig gestaltete Depressionen am Südrand einer von England nach Skandinavien ziehenden Antizyklone haben die Witterung der ersten Juniwoche in der Schweiz beiderseits der Alpen vorwiegend trübe und regnerisch gestaltet. Mehrfach fielen die Niederschläge dabei in Begleitung von Gewittern. Vom 8. an hat dann die Verlagerung des Hochdruckes südwärts in den Kontinent hinein und innerhalb dieses gegen Osten hin eine Periode mit antizyklonalem, meist heiterem warmem Wetter bei uns geschaffen. Nur am 11. und 12. fiel strichweise, im Zusammenhang mit Gewittern, und am 15. unter dem Einfluss eines kleinen Tiefs in der Ost- und Zentralschweiz einiger Regen. Der rasche Einbruch eines tiefen Minimums über England zur Ostsee hat dann zwischen 19. und 21. starke, von Gewittern eingeleitete Regenfälle in der Schweiz verursacht. Nach erneuter Aufhellung war schliesslich die Witterung vom 24. an bis zum Monatsende stark veränderlich, wobei namentlich am 25., sowie am 28. und 29. sehr grosse, von Gewittern begleitete Regenmengen bei uns gefallen sind.

Dr. W. Brückmann.



## Im Herbst 1934

erscheint im Verlag Hallwag, Bern, das prächtigste Werk, das je über das Wallis veröffentlicht worden ist:

# Wallis

herausgegeben v. Walter Schmid, unter Mitarbeit zahlreicher, mit den Walliser Verhältnissen vertrauten Persönlichkeiten und Beiträgen von über 40 Photographen. Der in sechs Kapitel zerfallende Textteil behandelt, von Zeichnungen begleitet, das Wallisertum, die geschichtliche Entwicklung, Handel und Verkehr, Täler und Berge in knapper, unterhaltender Form. Die 220 Bilder im Format  $17 \times 24$  und  $12 \times 17$  cm umschließen das Wallis der Gegenwart, von der Quelle der Rhone bis hinunter zum Genfersee, vom Finsteraarhorn bis zum Monte Rosa. Eine grossangelegte, einzig dastehende Monographie, die jedem Freund des Wallis ein Buch der Erinnerung, Belehrung und Sehnsucht sein wird. Format des Bandes  $24 \times 31$  cm,  $3\frac{1}{2}$  cm dick. Subskriptionspreis Fr. 38.— (Ist auch gegen Monatszahlungen erhältlich.) Verlangen Sie unsern ausführlichen, kostenlosen Prospekt.

### Bücherzettel

(Als Drucksache 5 Rp. Porto)

Ich erbitte vom Verlag Hallwag in Bern den ausführlichen, kostenfreien Prospekt des **Walliser-Buches**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_